DE LETZEBURGER
Merkur
Bulletin de la Chambre de Commerce du Grand-Duché de Luxembourg

Mehr Freiraum im Rahmen des Niederlassungsrechts

Mit neuen Betriebsformen paßt sich der Handel den Wandlungen der Volkswirtschaft und, im besonderen, dem sich ständig ändernden Konsumentenverhalten an. Aufgabe der Unternehmer ist es Handels- und Handwerksbetriebe so zu gestalten, daß sie diesen Wandlungen Rechnung tragen.

Die Entwicklung der letzten zehn Jahre im Bereich des Handels berücksichtigend, hat die Regierung vor kurzem, durch großherzoglichen Beschluß vom 11. April 1985, die Einschränkungen des luxemburgischen Niederlassungsrechts bezüglich der Gründung von Filialbetrieben fühlbar gelockert. Sie hat damit dem Vorschlag bestimmter Handwerkskreise, sowie dem allgemeinen Wunsch sämtlicher Sparten des Handels weitestgehend entsprochen. Angesichts der Notwendigkeit, die Geschäfts- bzw. Verkaufstätigkeit unserer Unternehmen zu dezentralisieren, um, einerseits, das jeweilige Betriebspotential optimal auszuwerten und, andererseits, das Angebot dem Konsumenten näher zu bringen, erlaubt die obengenannte großherzogliche Verfügung ab sofort, anstatt **einer** Zweigniederlassung oder Filiale deren **fünf** zu eröffnen.

Des besseren Verständnisses wegen erscheint es als notwendig, vorab den Unterschied zwischen einer „filiale" oder Tochtergesellschaft und einer „succursale" bzw. Zweigstelle oder -niederlassung zu erörtern. Bei der Filiale handelt es sich um ein von der Muttergesellschaft unabhängig geführtes Unternehmen, mit eigener Buchhaltung, während die Zweigstelle eine von der Hauptniederlassung abhängige Unternehmenseinheit ist, die vom Hauptbetrieb aus geleitet und kontrolliert wird.

Um die Möglichkeit einer Vermehrung seiner Verkaufsstellen auszuschöpfen und somit besonders gegenüber den Großverkaufsflächen wettbewerbsfähiger zu werden, bleibt dem unabhängigen Einzelhändler oder Handwerker in Zukunft der kostspielige Weg über die Gründung mehrerer Filialgesellschaften erspart. Die Erlaubnis bis zu fünf Zweigstellen zu unterhalten, macht diesen Umweg fürderhin unnötig und trägt im übrigen zur allerseits gewünschten Transparenz des Marktes und der Verteilerstrukturen bei.

Natürlich sind die wie bisher bei der Eröffnung einer Zweigstelle vorgeschriebenen Bedingungen zu erfüllen. Der Interessent muß also dem dafür zuständigen Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand einen entsprechenden Antrag zukommen lassen. Zum anderen muß er neben dieser Formbedingung, und damit der Antrag auf Eröffnung einer oder mehrerer zusätzlicher Verkaufsstellen positiv beschieden wird, seit mindestens drei Jahren im Besitz einer Handelsermächtigung sein und während dieser Zeit eine selbständige Niederlassung betrieben haben.

Des weiteren ist zu beachten, daß gemäß der, in Abänderung des Gesetzes vom 25. August 1975 getroffenen, neuen Bestimmungen, eine Genehmigung für die Übernahme oder den Aufkauf einer Hauptniederlassung mit einer oder mehreren Filialen oder Zweigstellen nur dann erteilt werden kann, wenn die betreffende(n) Filiale(n) oder Zweigstelle(n) ebenfalls seit wenigstens drei Jahren betrieben worden sind.

Im Einklang mit der von dem zuständigen Berufsverband geäußerten Meinung steht die Handelskammer der neuen Maßnahme positiv gegenüber und begrüßt die den unabhängigen Einzelhändler begünstigende Liberalisierung der Niederlassungsrichtlinien. Der somit geschaffene Freiraum für eine Betriebserweiterung durch eine größere Anzahl von Zweigniederlassungen ermöglicht es, initiativfreudigen und dynamischen Geschäftsleuten ihre Unternehmenstätigkeit ohne Umwege und teuere Formalitäten auszudehnen, und zugleich ihre Betriebskapazitäten in punkto Lagerung und Verkaufspalette besser zu rentabilisieren indem, wie bereits gesagt, der Verbraucher durch das auf mehrere Vertriebsstellen verlegbare Waren- und Dienstleistungsangebot in unmittelbarer Wohnungsnähe angesprochen werden kann. Für die kleineren und mittleren Betriebe des Handels ergibt sich daraus die Gelegenheit einer kostengünstigeren, wie auch betriebswirtschaftlich optimalen Unternehmensführung.

Schlußendlich kommt allgemein die Lockerung der Filialbestimmungen dem, in der vorigen Ausgabe unseres Blattes angesprochenen Bestreben entgegen,die innerstädtischen Einzelhandelsstrukturen aufzuwerten und zu verbessern. Auch in ländlichen Gegenden dürfte diese begrüßenswerte Maßnahme zu einer besseren Versorgung der Verbraucher beitragen.

Es bleibt nunmehr dem Unternehmergeist des selbständigen Einzelhändlers überlassen, die größere Freizügigkeit des Gesetzgebers zu nutzen und die durch die Entwicklung der letzten Jahre entstandenen Lücken in bestimmten Bereichen des Verteilernetzes wieder aufzufüllen.

Hierfür dürfen, wie bei sämtlichen Investitionen in Klein- und Mittelbetrieben, die bekannten staatlichen Hilfen, d.h. die verbilligten Ausrüstungskredite der Nationalen Kredit- und Investitionsgesellschaft, sowie die Zinsvergünstigungen und Kapitalzuschüsse des Mittelstandsrahmengesetzes, in Anspruch genommen werden.

Auf Anfrage steht die zuständige Abteilung der Handelskammer allen Interessenten für die Aufmachung und Weiterleitung entsprechender Anträge gerne zur Verfügung.

Aus dem Inhalt :

Electrolux Luxemburg 1985 2
Leitfaden für Lieferanten an die UNO und ihre Organisationen 3
Dossier : Libéralisation du droit d'établissement . . 4
Liquidations et ventes spéciales 11

Editeur : CHAMBRE DE COMMERCE
7, rue Alcide de Gasperi, Luxembourg
Tél. : 43 58 53 — Paraît 10 fois par an
Reproduction autorisée avec mention de la source

No 5/85

Electrolux Luxemburg 1985

Bei Gelegenheit eines Presse-Essens im Restaurant „Scandia" am 22. Mai 1985 gab die Firma Electrolux der Presse Auskunft über den aktuellen Stand der Restrukturierung der Werke Hosingen und Vianden:

Die erste Phase der Restrukturierung zwischen den Werken Vianden und Hosingen ist jetzt vollzogen. Das bedeutet, daß sowohl die Herstellung von Kühlaggregaten als auch von Absorptionskühlboxen und Kühlschränken, die in langen Serien gebaut werden, in Vianden konzentriert ist.

Die Produktion von Peltier Kühlboxen, Grills, WHO-Produkten und anderen rotationsgegossenen Produktionen ist nach Hosingen verlegt worden. Die Herstellung von Kompressor-Kühlboxen für mobile Zwecke ist in Hosingen geblieben. Die in Luxemburg entwickelte Weltneuheit, der transportable elektro-gasgetriebene Freezer wird auch in Hosingen produziert.

Der Verkauf von rotationsgegossenen Produkten ist in vollem Gange. Auch der Vertrieb von Impfstofftransportkühlschränken, die rotationsgegossen werden, entwickelt sich positiv. Die Rotationsanlage in Hosingen muß in drei Schichten laufen. Trotzdem sind die Kapazitäten voraussichtlich nicht ausreichend, was die Firma veranlaßt, Studien über den Erwerb einer zusätzlichen großen Rotationsgießmaschine für das Hosinger Werk zu machen. Dazu gibt es heute keinen Platz. Also muß der Hosinger Betrieb erweitert werden, um die Produktion und Lagerflächen zu vergrößern.

Die Restrukturierung der beiden Werke hat mit sich geführt, daß das Personal in Hosingen wesentlich verringert wurde. Zur Zeit beschäftigt Electrolux knapp 20 Leute in Hosingen im Vergleich zu 100 als Camping Freeze übernommen wurde. Die übrigen Mitarbeiter haben im Werk Vianden Beschäftigung gefunden. Im Werk Vianden gibt es keinen Platz mehr für größere neue Projekte. Diese werden alle nach Hosingen verlegt, was mit sich führen wird, daß die Anzahl der Beschäftigten in Hosingen in den kommenden Jahren voraussichtlich stetig steigen wird.

Das Diesel Projekt ist seit mehreren Jahren das größte Entwicklungsprojekt für Electrolux Luxemburg. Das Projekt dauert länger als vorausgesehen. Die ersten Produkte nähern sich jetzt der Produktionsreife. Feldteste werden in diesem Sommer anfangen. Geplant ist, 1986 mit der Produktion zu beginnen, unter der Voraussetzung, daß die Teste positiv verlaufen. Die Produktion der Dieselprodukte wird selbstverständlich auch nach Hosingen verlegt.

La Chambre de Commerce est à votre service:

- Consultations juridiques gratuites
- Renseignements commerciaux
- Informations sur le commerce extérieur
- Documentation économique
- Formation professionnelle
- Assistance technique aux petites et moyennes entreprises.

Quels que soient vos problèmes, adressez-vous à la Chambre de Commerce, qui tient ses services spécialisés à la disposition de ses ressortissants.

Votre succès dépend beaucoup de l'efficacité de votre partenaire bancaire.

Nous sommes à votre service.

CAISSE D'EPARGNE DE L'ETAT LUXEMBOURG BANQUE DE L'ETAT

Leitfaden für Lieferanten an die UNO und ihre Organisationen

Inter-Agency Procurement Services Unit (IAPSU)

Palais des Nations
CH-1211 Geneva 10

Bei der IAPSU handelt es sich um eine Koordinationsstelle, die als Drehscheibe für die UNO-Organisationen fungiert. Sie ist für die Sammlung, Analyse und Verbreitung von zu Beschaffungszwecken dienenden Informationen in bezug auf Verbrauchsgüter zuständig. Sie hat das Ziel, Entwicklungsmöglichkeiten für einzelne Volkswirtschaften, für verbesserte Lieferungen und die Erschließung neuer Beschaffungsquellen zu identifizieren. Hauptziel der IAPSU ist es, teilnehmenden und ausführenden Behörden (Participating and Executing Agencies) bei der Beschaffung von Ausrüstungsgütern zum niedrigstmöglichen Preis unter Beibehaltung des entsprechenden Standards und unter Berücksichtigung der folgenden Ziele behilflich zu sein:

1. bei der Steigerung der Lieferung aus Entwicklungsländern;
2. bei der Verstärkung des Einsatzes von akkumulierten Beständen an nicht-konvertierbaren Währungen; und
3. bei der Erweiterung der geographischen Streuung von Beschaffungsquellen.

Die IAPSU ist ferner damit beauftragt, Vorinformationen über Geschäftsmöglichkeiten, die sich aus von der UNDP-unterstützten Projekten ergeben, potentiellen Beschaffungsquellen zur Verfügung zu stellen. Die der IAPSU erteilten Vorinformationen von den 114 Landesstellen der UNDP werden der „Development Forum Business Edition" zur Veröffentlichung übermittelt. Zusätzlich werden diese Vorinformationen von der IAPSU den verschiedenen internationalen Handelsmissionen zugänglich gemacht.

Um die Ziele des UNDP Governing Council zu erreichen, wurde eine Reihe von Schritten gesetzt. Im folgenden werden die wesentlichen Tätigkeiten der IAPSU angeführt:

- Verhandlungen mit potentiellen Lieferanten zur Erreichung von Preisabschlägen auf der Grundlage der Standardisierung von Typen und Modellen und Einsparungen auf Grund der Produktion größerer Mengen;
- Identifizierung der entsprechenden Güter- und Dienstleistungsquellen in Entwicklungsländern;
- Identifizierung von Produktgruppen und Dienstleistungen aus Ländern mit nicht-konvertierbaren Währungen;
- Erreichung einer gleichmäßigeren geographischen Verteilung durch die Lokalisierung entsprechender Beschaffungsquellen in Ländern mit ungenügend ausgelasteten Produktionsfaktoren;
- Veröffentlichung von Anleitungen und technischen Bulletins, die über alltägliche Produkte berichten, die sich die UNO beschafft;
- Verteilung der „Company Profile Forms" an alle Organisationen der UNO;
- Verbreitung von Vorinformationen über Geschäftsmöglichkeiten durch die „Development Forum Business Edition" und die Verbindung mit den Handelsmissionen in den einzelnen Ländern; und
- Funktion als Liaisonstelle zur Verbreitung von Informationen über Beschaffungsangelegenheiten der UNO sowohl innerhalb als auch außerhalb der Organisation. Kurz gesagt besteht die IAPSU als ein Geschäftsinformationszentrum, um potentiellen Lieferanten von Gütern und Dienstleistungen im Rahmen der UNO-Organisation behilflich zu sein.

Company Profile Form (CPF)

Die IAPSU hat ein „Company Profile Form" (CPF) ausgearbeitet das Lieferanten helfen soll, Informationen über ihre Produkte sowie über deren Organisation zwecks Begutachtung durch die verschiedenen UNO-Organisationen zu verteilen.

Der eigentliche Zweck dieses Formulars ist es, den Lieferanten Zugang zu dem UNO-Informationssystem zu erleichtern und einen effizienteren Weg zur Identifizierung der Beschaffungsquellen anzubieten.

Die diesbezüglichen Formulare sind bei der IAPSU erhältlich. Nach Vervollständigung des Formulars durch den interessierten Lieferanten soll dieses wieder an die IAPSU zurückgeschickt werden.

Das Formular wird danach kopiert und im Rahmen der UNO-Organisation weltweit verteilt. Die entgegennehmende UNO-Behörde benützt später die Daten, falls ein Bedarf für die von dem einzelnen Unternehmen zur Verfügung gestellten Ausstattungsgüter oder Produkte besteht. In den meisten Fällen werden Offerten unterbreitet. Potentielle Lieferanten sollten zur Kenntnis nehmen, daß UNO-Organisationen nicht notwendigerweise auf unaufgeforderte Offerten oder Vorschläge reagieren.

Obwohl dieser Fragebogen von allen UNO-Organisationen, wie WHO, ILO, FAO etc., benützt wird, ist es empfehlenswert, diese Stellen auch direkt zu kontaktieren.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Handelskammer zur Verfügung.

Sie investieren in Ihrem Unternehmen

— Wir helfen Ihnen bei der Aufstellung Ihres Finanzierungsplanes.
— Wir beraten Sie über die staatlichen Investitionshilfen.
— Unter gewissen Voraussetzungen übernehmen wir eine Bürgschaft und erleichtern somit die Aufnahme eines Darlehens bei einem Finanzinstitut.

Mutualité de Cautionnement et d'Aide aux Commerçants s.c.
Boîte postale 1503 - LUXEMBOURG - Tél.: 43 58 53

Libéralisation du droit d'établissement

Par le biais du texte d'un règlement grand-ducal, qui a été récemment publié au Mémorial A-23 à la date du 10 mai 1985, le gouvernement, tenant compte de certaines revendications des secteurs du commerce et de l'artisanat, vient de réaliser une innovation intéressante dans le cadre de notre droit d'établissement. La Chambre de Commerce publie ci-après, un commentaire descriptif ainsi que son avis face à ce règlement grand-ducal qui a pour objet d'augmenter le nombre des succursales admissibles dans les secteurs du commerce et de l'artisanat.

Par lettre du 9 juillet 1984, le Ministre de l'Economie et des Classes Moyennes a bien voulu saisir la Chambre de Commerce, pour avis, du projet de règlement grand-ducal sous rubrique, visant à assouplir, dans le sens d'une augmentation du nombre d'établissements dépendant d'une entreprise commerciale ou artisanale, les dispositions de l'article II, sub. article 3, litt. c) de la loi du 26 août 1975 portant notamment réforme de la loi du 2 juin 1962, dite « loi d'établissement », déterminant les conditions d'accès et d'exercices de certaines professions ainsi que celles de la constitution et de la gestion d'entreprises.

Commentaire rétrospectif

On se rappellera qu'avant d'être modifiée et complétée dans la plupart de ses articles par la loi du 26 août 1975, la loi d'établissement du 2 juin 1962 avait conservé de la législation précédente en la matière, à savoir l'arrêté grand-ducal du 14 août 1934, un certain nombre de dispositions protectrices à l'intention du commerce établi, dont, en particulier, l'interdiction formelle d'ouvrir des filiales, ce dernier terme n'étant par ailleurs pas interprété dans son sens véritable et restrictif d'entité jouissant d'une personnalité juridique distincte, et dirigée ou contrôlée par une autre entreprise qui détient la majorité de son capital, mais dans une acception plus large englobant et les filiales proprement dites, et les succursales c.-à-d. les établissements constituant p.ex. dans le commerce des points de vente ou des magasins non autonomes, dépendant entièrement de l'entreprise ou de l'établissement principal.

Ce fut en raison des recommandations émanant du Conseil Economique et Social, mais aussi des suggestions venues de la commission du commerce de détail constituée au sein de la Chambre de Commerce, que le Gouvernement issu des élections de 1974 fit état, dans la déclaration gouvernementale du 4 juillet 1974, de sa volonté de reviser la loi d'établissement de 1962 et, entre autres, vu l'évolution constatée dans la distribution, d'assouplir les restrictions imposées à la création de filiales. La consultation menée dans la suite auprès des milieux professionnels concernés devait finalement aboutir à l'élaboration d'un texte qui, tout en n'étant pas approuvé dans son intégralité ni par la Chambre de Commerce ni par d'autres corporations, institutions ou associations, devint ladite loi de réforme du 26 août 1975. Parmi les amendements ainsi introduits, la Chambre de Commerce ne s'était pas fait faute d'approuver la possibilité, désormais accordée aux commerçants et artisans, d'ouvrir une filiale ou succursale, sauf qu'elle eût préféré à l'époque, pour les mêmes raisons d'ailleurs que celles exposées dans le commentaire des articles et dans l'exposé des motifs du projet de loi, que le délai d'expérience de la branche et du marché, après l'ouverture du premier établissement principal, fût fixé à cinq au lieu de trois ans. Acceptant sous cette réserve la formulation de l'article II, sub. article 3, litt. c) de la loi de réforme, la Chambre de Commerce approuvait aussi implicitement la faculté, retenue dans le même texte, de faire modifier, suivant les nécessités économiques et par secteur, les dispositions dudit litt. c) par voie de règlement grand-ducal à prendre, entre autres, après consultation des chambres professionnelles.

Situation actuelle

L'évolution qui, depuis 1975, a surtout été marquée par la confirmation des nouvelles formes de distribution et l'attraction exercée par les grands centres commerciaux périphériques, démontre aujourd'hui que le législateur a été bien inspiré en inscrivant dans la loi du 26 août 1975, et ce même à l'encontre de certaines idées protectionnistes ayant encore prévalu à l'époque, la possibilité d'une modification des prescriptions en matière de création de filiales ou succursales, cette modification pouvant aussi

bien aller dans le sens d'une renaissance de l'interdiction antérieure que dans celui d'un nouvel assouplissement vers l'installation d'un plus grand nombre de points de vente.

Ainsi que le laissaient prévoir les aspirations de bien des commerçants et artisans confrontés à la concurrence des grands ensembles, c'est la tendance en faveur du desserrement de la limitation inscrite à la loi de 1975 qui devait l'emporter. Ressentant la nécessité de décentraliser leurs activités et de les placer à proximité du consommateur, mais réalisant aussi que le vide, laissé par la disparition de beaucoup de points d'approvisionnement à la suite des abandons de situations indépendantes, risquait d'être comblé par des satellites de la grande distribution, certaines professions artisanales d'abord, suivies peu de temps après par l'ensemble du commerce, ont exprimé le désir de voir augmenter le nombre de succursales pouvant être ouvertes par un commerçant ou un artisan établi depuis trois ans.

Le texte, actuellement sous avis, résulte, selon une pratique déjà adoptée précédemment en matière de droit d'établissement, d'une concertation préalable entre l'autorité gouvernementale compétente et les deux milieux professionnels, artisanal et commercial, directement intéressés.

Dans leur prise de position, les milieux du commerce, contrairement à d'autres institutions qui se proposaient de limiter la libéralisation préconisée à certaines branches d'activité seulement, ont insisté sur l'obligation de suivre à la lettre les dispositions introduites en 1975 par le législateur qui, en prévoyant la possibilité de modification expressément par secteur, n'a pas voulu être à l'origine d'un désordre concurrentiel, dès lors que l'instance réglementaire n'aurait pas manqué d'être itérativement saisie de propositions d'élargissement les plus diverses correspondant aux voeux et souhaits de chacune des multiples branches du commerce et de l'artisanat, conquises les unes après les autres par l'inévitable réflexe imitateur. Aussi les milieux commerciaux ont-ils considéré que, s'il devait y avoir une ouverture vers l'autorisation d'un plus grand nombre de filiales ou succursales, la modification serait à appliquer à l'ensemble d'un secteur économique, soit, pour ce qui est de la distribution, au commerce de gros et de détail, et à toutes activités similaires ou connexes. Tout en ne reniant pas, par ailleurs, les soucis que pouvaient avoir leurs prédécesseurs en se montrant sensiblement plus réticents en la matière, les responsables du secteur ont jugé indispensable de se conformer aux réalités actuelles et aux exigences de l'époque, voire de mettre un frein à des pratiques qui, éludant la loi, ont conduit à la prolifération de sociétés commerciales à base financière souvent douteuse. De leur avis, que partage la Chambre de Commerce, l'assouplissement prévu, permettant jusqu'à l'exploitation de quatre succursales et la création d'une filiale par établissement principal est de nature à assainir une situation au demeurant trop peu transparente.

Commentaire du règlement grand-ducal en projet

L'article 1er vise à modifier, dans le sens voulu par les milieux professionnels intéressés, les dispositions faisant l'objet des premier et deuxième alinéas de l'article II, sub article 3 litt. c) de la loi du 26 août 1975 portant, entre autre, réforme de la loi d'établissement du 2 juin 1962, la concertation menée entre l'autorité gouvernementale compétente et les deux secteurs professionnels concernés ayant abouti à la conclusion qu'il devra dorénavant être permis à un commerçant ou artisan, établi depuis au moins trois ans, d'ouvrir jusqu'à quatre succursales au lieu d'une seule, alors que la limitation existante sera maintenue à une unité pour ce qui est de la création de filiales. Dans ce contexte, on saluera d'ailleurs la précision fournie par l'exposé des motifs quant à la définition de la filiale par rapport à la succursale, distinction sur laquelle il a déjà été insisté plus haut dans le présent avis.

L'alinéa deux de l'article 1er n'appelant pas d'observation pour n'être que la conséquence, du point de vue rédactionnel, de la modification apportée par l'alinéa premier aux dispositions existantes, il n'en demeure pas moins que, dans sa formulation actuelle et bien que la lecture du deuxième alinéa puisse apporter quelqu'éclaircissement à ce sujet, le premier alinéa peut prêter à équivoque en ce sens qu'il prévoit dans le premier membre de phrase que « l'autorisation d'ouvrir une filiale ou quatre succursales pourra être accordée ..... », telle formulation pouvant en effet faire croire que l'autorisation demandée pourra comporter, soit la création d'une filiale, soit l'ouverture jusqu'à quatre succursales, l'une excluant l'autre, cependant que le commentaire de l'article 1er retient clairement que « dorénavant tout artisan et commerçant, qui en fait la demande et dont l'entreprise principale existe depuis au moins trois ans, pourra s'adjoindre une filiale **et** jusqu'à quatre points de vente supplémentaires sous forme de succursales », ce qui signifie que la création d'une filiale et l'installation de quatre succursales peuvent être autorisées concomitamment.

En conséquence, la Chambre de Commerce propose de libeller la première partie de l'article 1er du projet de règlement grand-ducal sous avis de la façon suivante :

« L'autorisation d'ouvrir une filiale **et jusqu'à** quatre succursales pourra être accordée aux artisans et commerçants qui, depuis trois ans au moins, exploitent un établissement principal et qui en font la demande. »

Sous réserve de la proposition d'amendement qui précède, la Chambre de Commerce, vu par ailleurs la consultation préalable de ses ressortissants, approuve le projet de règlement grand-ducal sous avis.

200 commerçants luxembourgeois d'ores et déjà

branchés sur le monde avec VISA PHONE

les premiers systèmes VISA PHONE
conçus et réalisés par le Crédit Européen
ont été installés en mai 1984

CREDIT EUROPEEN

TEL. 44 99 11

Avis de marchés publics

Recevoir directement sur ordinateur ou télex les avis de marchés publics.

Chaque jour, des marchés de travaux publics et de fournitures de produits et des services aux organismes publics sont mis en adjudication.

Leur total représente plus de 12 milliards d'ECU annuellement.

L'Office des publications officielles des Communautés Européennes publie ces appels d'offres dans les sept langues de la Communauté, dans le supplément « S » de son Journal Officiel.

Cette information est également disponible « en ligne », par l'intermédiaire de la base de données Tenders Electronic Daily (TED), et de nombreuses entreprises européennes ont d'ores et déjà décidé de tirer profit des considérables avantages de rapidité et de sélectivité offerts par le système.

Les services de la Commission de la CEE nous signalent que, dans le cadre des accords du GATT, **les avis en provenance du Japon sont également disponibles dès cette année** (en langue anglaise), et que les pourparlers se poursuivent en vue de l'incorporation prochaine des avis américains.

Ce service est offert aux entreprises pour une cotisation annuelle extrêmement faible ; et les installations informatiques qu'il implique sont minimes par rapport aux services qu'elles peuvent rendre : l'accès rapide et sélectif à des marchés représentant des millions de chiffre d'affaires pour votre entreprise.

Sur simple demande de votre part, la Chambre de Commerce peut vous faire parvenir une documentation sur TED.

Anordnung über die Benutzung von Verkehrswegen im Transitverkehr durch das Hoheitsgebiet der DDR

Am 15. Februar 1985 trat in der Deutschen Demokratischen Republik eine neue „Anordnung über die Benutzung von Verkehrswegen im Transitverkehr durch das Hoheitsgebiet der Deutschen Demokratischen Republik – Transit-Anordnung –" in Kraft. Sie ist im Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Republik, Teil I Nr. 2 vom 30. Januar 1985 veröffentlicht worden.

Vom Tage des Inkrafttretens der Anordnung an ist der Transit von allen nach allen Transitgrenzübergangsstellen zugelassen. Dabei sind die kürzesten Fahrtstrecken einzuhalten. Im Interesse einer zweckmäßigen Verkehrsabwicklung sind die Abschnitte des Berliner Autobahnringes zwischen den Abzweigen Prenzlau und Frankfurt/Oder sowie Magdeburg und der Anschlußstelle Nauen für den Transit nach Berlin (West) nicht zugelassen. Der Abschnitt zwischen dem Abzweig Prenzlau und der Anschlußstelle Birkenwerder wurde jedoch geöffnet. Eine Reihe weiterer Straßen wurde für den Transit freigegeben, so unter anderem die Verbindung zwischen Magdeburg und Dresden über die Fernverkehrsstraßen F 189, F 71, F 6 und F 100 sowie die Autobahn Halle-Dresden. Dadurch ergibt sich unter anderem eine günstige Transitverbindung aus nördlicher und westlicher Richtung zur Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik und zum Süden der Volksrepublik Polen.

Im Eisenbahnverkehr sind für den Transit die kürzesten Verbindungen zu wählen. Für den Transit mit Binnenschiffen gelten die bisher bestehenden Bestimmungen unverändert fort.

Mit Zustimmung der zuständigen Organe der Deutschen Demokratischen Republik ist ein Wechsel des Verkehrsmittels möglich, so zum Beispiel nach Unfällen.

Der Flughafen Berlin-Schönefeld kann nunmehr zu Transitzwecken günstiger über die Autobahn Schönefelder Kreuz und die Schnellstraße nach Schönefeld erreicht werden.

COMPTABILITÉ GÉNÉRALE DE LUXEMBOURG

TOUS LES SERVICES D'UNE **FIDUCIAIRE** COMPÉTENTE ET AVANCÉE

TOSON & MULLER — COMPTABILITÉ GÉNÉRALE LUXEMBOURG

TRANS WORLD BUSINESS AND TRUST COMPANY OF LUXEMBOURG

UNE ORGANISATION MONDIALE POUR L'EXÉCUTION DE TOUTES OPÉRATIONS COMMERCIALES, CIVILES, FINANCIÈRES

Registre de Commerce de Luxembourg : A–26425

Renseignements : Mme Josette MULLER, Dir. Admin.

Téléphone : 2 02 98 (5 lignes) 47 41 64 (5 lignes)

Bureaux : 82, avenue Victor Hugo **LUXEMBOURG**

Télex : 1856 TOSON LU

Luxembourg
Nouvelle Société
Grand Garage de Luxembourg
293, route d'Arlon
Téléphone 44 60 60

Schifflange
Garage Olivier Origer
57, rue Basse
Téléphone 54 80 85/54 48 69

Esch-sur-Alzette
Garage Pierre Thill
308, bld. Charles de Gaulle
Téléphone 55 73 73/74
Magasin 55 73 67

Toyota Nutzfahrzeuge: die tüchtigen Handlanger

Wer hart arbeitet und Tag für Tag alles mögliche befördern muß, der braucht einen geräumigen und soliden Wagen. Einen der etwas aushält, riesige Ladefläche hat und wenn möglich einen verwandelbaren Innenraum.

TOYOTA bietet die Qual der Wahl. Mit drei Modellen in zahlreichen Ausführungen.

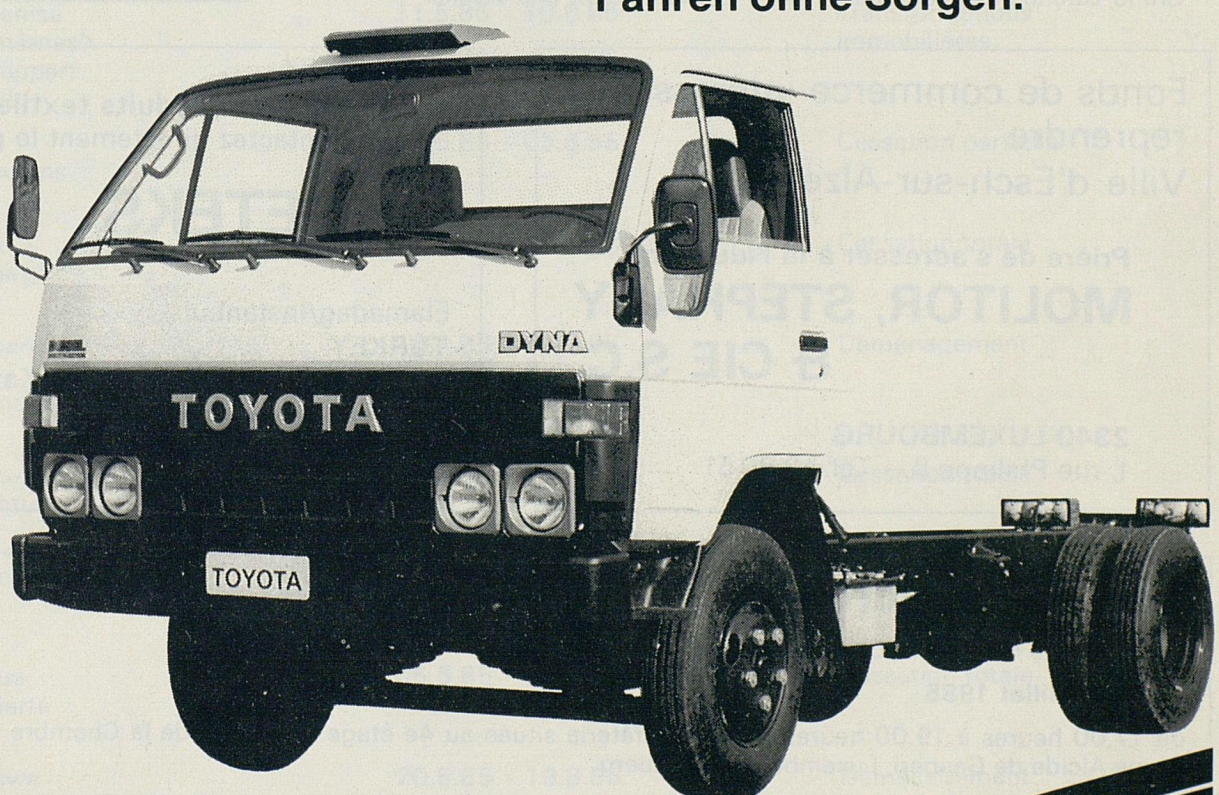
Der HI-ACE ist TOYOTAS bestes Pferd im Stall, was Raum und Ladefläche angeht. Denn durch Rationalisierung und neue Raumgestaltung hat er ein Maximum erreicht: 5,70 m³ oder 6,27 m³ je nach Modell. Fahrer und Passagiere sitzen bequemer denn je.

Der LITE-ACE ist der erstaunlichste Kombiwagen überhaupt. Und braucht den großen Bruder keineswegs zu beneiden. Denn er ist unschlagbar in Punkto Raum, Komfort, Leistung und Preis. Außerdem ist er hochmodern ausgestattet und so bequem wie eine Limousine.

Der HI-LUX ist wirklich ein Schwerarbeiter. Ihm kann man fast eine Tonne Gewicht aufladen. Mit seinem Vierradantrieb hält er dem schlimmsten Schnee und dem hügeligsten Gelände stand. Ein Draufgänger sozusagen. Und doch unglaublich gefügig was den Fahrkomfort betrifft.

TOYOTA

Fahren ohne Sorgen.



Ettelbruck
Garage J.M. Deltgen
Zone industrielle
Ettelbruck-Schieren
Téléphone 81 82 04

Clervaux
Garage E. Wagener
52, Grand-rue
Téléphone 9 10 80

leasing
location à long terme
finance system
Informations chez votre concessionnaire

Propositions d'affaires
Geschäftsangebote

Les sociétés intéressées aux propositions d'affaires mentionnées ci-dessous sont priées de contacter la Chambre de Commerce.

Coopération

- Société néerlandaise (activités import-export commestibles) cherche partenaire ou gérant pour créer une société au Luxembourg pour la distribution de ses produits sur les marchés luxembourgeois, français, suisse et allemand.

Représentation

- Société italienne, fabricant de meubles rembourrés, recherche importateur/distributeur au Grand-Duché de Luxembourg
- Société italienne fabricant de séchoirs à linge, cherche firme intéressée à la représentation au Grand-Duché de Luxembourg
- Société italienne, fabricant de charpentes métalliques, recherche firme intéressée à l'importation ou représentant au Grand-Duché de Luxembourg
- Société belge spécialisée en import/export de différents équipements à caractère scientifique et technique cherche partenaire pour commercialiser des balances, bascules et installations de pesage au Grand-Duché de Luxembourg

In unserem Angebot finden Sie auch

Bürobeleuchtung
Gebäudeanstrahlung
Straßen-, Parkplatzbeleuchtung

MATERIEL ET APPAREILS ELECTRIQUES EN GROS

STEFFES

70, Millewé — 1010 LUXEMBOURG
Boîte Postale 1044 — Tél. 49 33 33

Exporter vers la Suisse

- Société suisse se propose comme agent/distributeur de sociétés luxembourgeoises dans le domaine de l'électronique.

Exporter en Allemagne :

- Société allemande se propose comme agent/distributeur de sociétés luxembourgeoises dans le domaine de l'électronique, électrotechnique, électro-ménager, électricité en gros et installations électriques.

Exporter vers l'Angleterre

- Société anglaise disposant de hall de réfrigération se propose pour les services suivants : entreposage et maniement des stocks.

Sous-traitance aux Pays-Bas

- La Chambre de Commerce tient à la disposition des sociétés une communication émanant de la Chambre de Commerce Belgo-Luxembourgeoise pour les Pays-Bas relative aux problèmes de TVA que rencontre les sous-traitants luxembourgeois lors de l'exécution de travaux aux Pays-Bas.

Two students in business-administration (final year, university of Rotterdam) would like to do a **6 month-study in marketing** for a Luxembourg firm.

For further information : please contact the editor of this periodical.

Fonds de commerce intéressant à reprendre
Ville d'Esch-sur-Alzette

Prière de s'adresser à la Fiduciaire

MOLITOR, STEPHANY & CIE S.C.

2340 LUXEMBOURG
1, rue Philippe II — Tél. : 2 60 51

Pour les produits textiles, les tapis
contactez directement le producteur

NETEKS

Elamadag/Instanbul
TURKEY
Cumhuriyet Cad. Pak Apt 6/A Kat : 1 Daire : 2
Tél. : 148 57 52 — 141 77 45
Télex : 26015 netx tr

Club des Exportateurs

La prochaine réunion du Club des Exportateurs aura lieu :

Lundi, 1 juillet 1985

de 17.00 heures à 19.00 heures dans la Caféteria située au 4e étage de l'Hôtel de la Chambre de Commerce, 7, rue Alcide de Gasperi, Luxembourg-Kirchberg.

Pour tous renseignements supplémentaires, les intéressés sont priés de s'adresser à la Chambre de Commerce, tél. : 43 58 53.

Liquidations et ventes spéciales

Les déclarations de liquidation introduites sur base de l'article 6 du règlement grand-ducal du 23 décembre tel qu'il a été modifié et répondant aux conditions légales, ont été enregistrées à la Chambre de Commerce.

Entreprise	Durée maximale	Motif de liquidation
A la Bourse 47, Grand-Rue **Ettelbruck**	22.4.85 - 21.7.85	Cessation partielle
Maison Baby et Junior 106, rue de l'Alzette **Esch-sur-Alzette**	01.5.85 - 30.4.86	Cessation totale
Mme Backes-Kaesz 20, Grand-Rue **Diekirch**	01.5.85 - 31.7.85	Transformations immobilières
Pédicure Burens Viviane 14, av. de la Libération **Schifflange**	15.4.85 - 14.4.86	Cessation totale
Clamy's Coin rue de l'Alzette et avenue de la Gare **Esch-sur-Alzette**	15.4.85 - 14.4.86	Cessation totale
Ameublement Confort 2, rue de la Montagne **Schifflange**	29.4.85 - 28.7.85	Déménagement
Boutique Bernard Cornet 17, rue des Bains **Luxembourg**	22.4.85 - 21.4.86	Cessation totale
Exclusive Carpets s.à r.l. Forum Royal 16, rue des Bains **Luxembourg**	03.5.85 - 02.8.85	Déménagement
Felten-Muller Denise Boutique „Les mêmes" 10, rue Jos. Philippart **Rodange**	11.5.85 - 10.8.85	Transformations immobilières
Formes s.à r.l. 10, rue des Capucins **Luxembourg**	06.5.85 - 05.8.85	Cessation partielle
Maison Fusenig 77, rue Tattenberg **Dudelange**	01.5.85 - 30.4.86	Cessation totale
Le Meuble Artisanal M.J. Ewert 30, rue des Romains **Strassen**	18.4.85 - 17.7.85	Déménagement
Madame Lolaico-Lehman 24, rue de Machtum **Grevenmacher**	20.5.85 - 19.5.86	Cessation totale
Madame Sophie Loschetter 8, rue de l'eau **Luxembourg**	06.4.85 - 05.4.86	Cessation totale
Michèle Boutique 62, av. de la Liberté **Luxembourg**	06.5.85 - 05.5.86	Cessation totale
Music Studio Piwa M. Claude Christnach 17-19, rue des Trévires **Luxembourg**	20.5.85 - 19.8.85	Déménagement

ASSURLUX-VIE

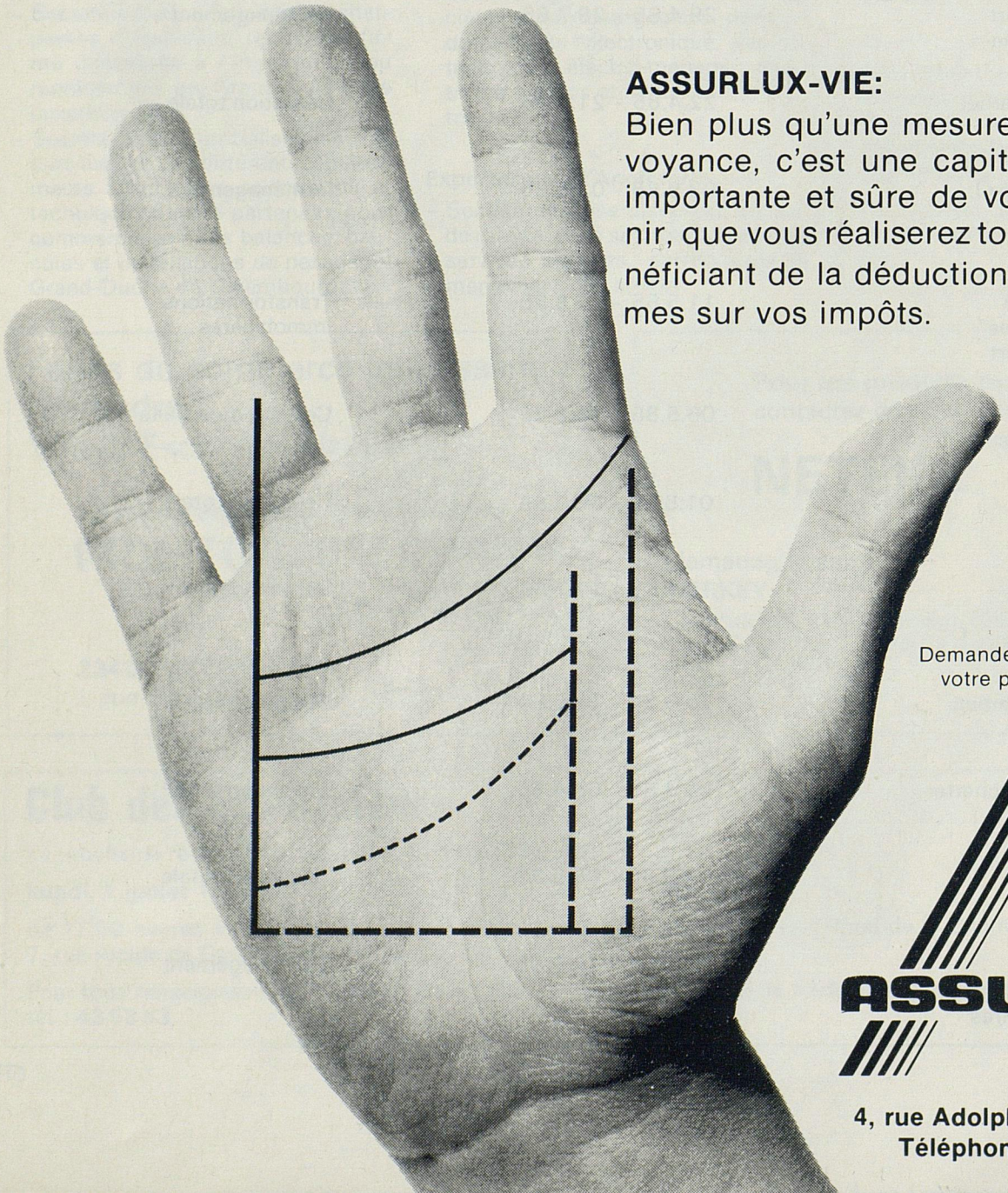
Pour un avenir plus rassurant

Prenez vous-même en mains les années que vous avez devant vous: pour vous personnellement et pour vos proches.
Les garanties que vous offre **ASSURLUX-VIE** sont remarquables.
Elles signifient un revenu certain

- pour vous, ou bien au terme de votre contrat, ou bien en cas d'invalidité, par accident en cours de contrat
- pour vos proches, si vous venez à décéder auparavant

Toutes ces garanties sont d'autant plus précieuses qu'elles sont **revalorisables** grâce au système de participation aux bénéfices d'**ASSURLUX-VIE**.

ASSURLUX-VIE vous permet de capitaliser votre avenir



ASSURLUX-VIE:
Bien plus qu'une mesure de prévoyance, c'est une capitalisation importante et sûre de votre avenir, que vous réaliserez tout en bénéficiant de la déduction des primes sur vos impôts.

Demandez dès aujourd'hui votre projet personnel

ASSURLUX

4, rue Adolphe - Luxembourg
Téléphone: 44 24 24-1

Jean Rassel 4, rue de Meysembourg **Angelsberg**	20.5.85 - 19.8.85	Déménagement
Roche Bobois 8, avenue de la Porte Neuve **Luxembourg**	06.4.85 - 05.7.85	Liquidation partielle
Mme Scholtes-Schweitzer Gagasin Godiva 2, av. Salentiny **Ettelbruck**	22.4.85 - 21.4.86	Cessation totale
Surf et Sports s.à r.l. 18, rue G.-D. Charlotte **Mersch**	15.4.85 - 14.4.86	Cessation totale
Vadri s.à r.l. 57, Grand-rue **Luxembourg**	10.4.85 - 09.4.86	Cessation totale
Videochip 40, rue des Etats-Unis **Luxembourg**	27.4.85 - 26.7.85	Déménagement
Vic. Weiland-Sachsen 219, av. de la Liberté **Niedercorn**	15.5.85 - 14.5.86	Cessation totale
Bijouterie Nic. Welter 36-38, Centre Brasseur Grand-Rue **Luxembourg**	17.4.85 - 16.4.86	Cessation totale
Zita-Textiles 31, rue Ste Zithe **Luxembourg**	28.5.85 - 27.8.85	Cessation partielle

Foires et Expositions/Juillet-Septembre 1985

1.- 4.9.1985 — Londres
Salon International de l'Horlogerie, de la Bijouterie et de l'Orfèvrerie – Tél. : 01/643 80 40

1.- 4.9.1985 — Londres — MAB
Salon International de la Mode Masculine – Tél. : 0727/62 32 13

1.- 5.9.1985 — Utrecht
Foire de l'Automne – Foire Internationale des Biens de Consommation – Tél. : 030/95 59 11

7.-10.9.1985 — Paris — Sehm-Promas
Salon International de l'Habillement Masculin
Tél. : 1/296 15 25

7.-10.9.1985 — Paris — Sisel Sport
Salon Professionnel International des Articles de Sports et de Loisirs de Plein Air – Tél. : 1/505 14 37

7.-15.9.1985 — Vienne
Foire Internationale d'Automne – Tél. : 0222/931 52 40

8.-11.9.1985 — Düsseldorf — Igedo
146e Salon International du Prêt-à-Porter Féminin
Tél. : 0211/45 07 11

8.-11.9.1985 — Utrecht
Salon International du Meuble – Tél. : 030/95 59 11

8.-16.9.1985 — Bruxelles —Europacado
Salon Professionnel et International de Cristaux et Objets d'Ameublement

10.-12.9.1985 — Londres
Salon International de la Mode Féminine – Tél. : 01/385 12 00

10.-14.9.1985 — Bale — Ineltec
Salon d'Electronique Industrielle, de l'Electrotechnique et de la Technique d'Installation – Tél. : 061/26 20 20

10.-14.9.1985 — Bâle
Salon de l'Informatique dans la Technique et la Recherche
Tél. : 061/26 20 20

12.-15.9.1985 — Munich — ISPO-Herbst
Salon International des Articles de Sport – Tél. : 089/5 10 70

13.-15.9.1985 — Cologne
Salon International ENFANCE & JEUNESSE Cologne
Tél. : 0221/82 11

14.-22.9.1985 — Saarbrücken — Welt der Familie
Salon Européen des Biens de Consommation
Tél. : 0681/5 30 56

14.-15.9.1985 — Vienne
Salon Autrichien de la Chaussure – Tél. : 0222/931 52 40

15.-17.9.1985 — Bruxelles — Spel-Expo-Jeux
Salon International Professionnel des Jouets
Tél. : 02/478 48 60

15.-17.9.1985 — Bruxelles — Vestirama
Salon International de l'Habillement – Tél. : 091/23 59 11

15.-17.9.1985 — Utrecht — Roka/Delicatessen
Salon International des Produits de Consommation de Luxe
Tél. : 030/95 59 11

17.-25.9.1985 — Hannover — EMO
Exposition Européenne de la Machine Outil à Participation Mondiale – Tél. : 069/74 02 26

22.-24.9.1985 — Cologne
Salon International du Jardinage – Tél. : 0221/82 11

17.-25.9.1985 — Paris — EMO
Exposition Européenne de la Machine Outil à Participation Mondiale – Tél. : 1/745 43 43

17.-28.9.1985 — Paris — Sicob
Salon International d'Informatique, Télématique, Communication, Organisation du Bureau et Bureautique – Tél. : 1/261 52 42

19.-22.9.1985 — Düsseldorf — Sound & Musik
Salon d'Automne de la Musique Internat. – Tél. : 0211/4 56 01

19.-29.9.1985 — Zurich — Zuspa
Salon d'Automne pour le Ménage, l'Habitation, les Sports et la Mode – Tél. : 01/311 50 55

20.-22.9.1985 — Salzbourg — Cra-Tisch
Foire Spécialisée Internationale Service de Table, Artisanat d'Art – Tél. : 06222/37 55 10

20.-22.9.1985 — Salzbourg — Garten
Exposition des Techniques de Jardin et Ménage
Tél. : 06222/37 55 10

20.-22.9.1985 — Salzbourg — Souvenir
Foire Spécialisée Internationale Souvenirs, Arts Décoratifs, Artisanat d'Art, Accessoires pour Fumeurs, Articles pour Fleuristes, Cadeaux de Publicité – Tél. : 06222/37 55 10

20.-30.9.1985 — Marseille
Foire Internationale – Tél. : 91/76 16 00

21.-23.9.1985 — Düsseldorf — GDS
Salon International de la Chaussure – Tél. : 0211/456 01

21.-25.9.1985 — Munich — Igafa
Salon International de la Gastronomie et de l'Industrie Hôtelière
Tél. : 089/510 70

22.-25.9.1985 — Paris — Quojem
Salon Professionnel de la Quincaillerie, Jardinage, Entretien, Bricolage et Ménage – Tél. : 1/233 61 32

22.-24.9.1985 — Cologne — Spoga
Salon International des Sports du Camping et des Meubles de Jardin – Tél. : 0221/82 11

22.-26.9.1985 — Utrecht — Inter Decor
Salon International de Revêtement de Sol et Textiles de Maison
Tél. : 030/95 59 11

22.-27.9.1985 — Londres — Autoquip/Garagequip
Exposition Professionnelle des Accessoires d'Automobile et de l'Equipement de Garages – Tél. : 030/95 59 11

23.-27.9.1985 — Utrecht — Security
Salon International de la Sécurité – Tél. : 030/95 59 11

25.-27.9.1985 — Dornbin (Autriche)
24ième Conférence Internationale des Fibres Chimiques à Dornbin – Tél. : 222/65 91 14

26.9.-28.9.1985 — Nürnberg — Verpackung Nürnberg
Salon Professionnel de l'Emballage et de l'Etiquetage
Tél. : 0911/8 60 60

27.9.-29.9.1985 — Salzbourg
Foire Internationale des Articles de Sport, d'Equipement et de Vêtements de Sport – Tél. : 06222/37 55 10

27.9.-29.9.1985 — Salzbourg — Schuh
Salon International Chaussures, Articles en Cuir, Accessoires
Tél. : 06222/37 55 10

27.9.- 4.10.1985 — Paris — Equip-Auto
Salon International des Industries d'Equipement et d'Entretien de l'Automobile – Tél. : 1/505 14 37

28.9.- 1.10.1985 — Lyon — Meuropam Int. Promeuropam
Marché Européen de l'Ameublement et des Fournitures Professionnelles pour l'Ameublement – Tél. : 07/222 33 44

23.9.- 2.10.1985 — Paris
Salon International du Prêt-à-Porter Féminin et Salon Boutique
Tél. : 1/268 08 40

28.9.- 6.10.1985 — Graz
Foire Internationale de l'Automne – Tél. : 0136/7 96 91

29.9.- 1.10.1985 — Londres — Biff
Salon International et Britannique de la Chaussure
Tél. : 01/437 67 34

29.9.- 1.10.1985 — Lausanne — Seratex
Semaine d'Achat de l'Habillement pour Dames, Hommes, Enfants – Tél. : 021/45 11 11

29.9.- 2.10.1985 — Bruxelles
Salon International de la Quincaillerie et des Articles Ménagers
Tél. : 02/5 12 21 87

29.9.- 2.10.1985 — Londres
Salon International de la Mode pour les Jeunes
Tél. : 01/636 18 33

1.10.- 5.10.1985 — Bâle — Bufa
Exposition du Matériel de Bureau et du Traitement des Données
Tél. : 061/26 20 20

3.10.- 5.10.1985 — Stuttgart — Eltefa
Salon Professionnel de l'Electrotechnique et l'Electronique
Tél. : 0711/2 58 91

3.10.-14.10.1985 — Metz
Foire Internationale – Tél. : 87/75 49 55

4.10.- 8.10.1985 — Mailand — Modit
Exposition de la Mode Féminine et des Accessoires

5.10.- 8.10.1985 — Francfort — Public Design
Salon International de l'Aménagement de l'Environnement
Tél. : 069/7 57 50

5.-13.10.1985 — Essen — Caravan Salon
Salon International de la Caravane – Tél. : 0201/7 24 40

5.10.-13.10.1985 — Luxembourg
Foire Internationale d'Automne – Tél. : 2 09 31

5.10.-20.10.1985 — Paris
Exposition Equipement de la Maison, Décoration, Cuisine, Tapis
Tél. : 1/505 14 37

6.10.- 9.10.1985 — Munich
Salon International de la Mode – Tél. : 089/50 30 31

6.10.- 9.10.1985 — Munich — MTB
Salon de la Maroquinerie et des Chaussures Internationales
Tél. : 089/50 30 31

6.10.-10.10.1985 — Milan — Milano Collezioni
Salon de la Mode

9.10.-11.10.1985 — Buefa-Saar
Exposition de l'Equipement du Bureau – Tél. : 0681/5 30 56

9.10.-12.10.1985 — Berlin
Exposition de l'Equipement de Bureau – Tél. : 030/3 03 81

9.10.-14.10.1985 — Francfort
Foire du Livre de Francfort – Tél. : 069/2 10 21

11.10.-13.10.1985 — Madrid
Exposition de la Chaussure – Tél. : 470 10 14

12.10.-15.10.1985 — Wiesbaden
Salon Professionnel International, Souvenirs et Cadeaux
Tél. : 06121/52 48 93

12.10.-15.10.1985 — Wiesbaden
Salon International Requisites de Club et Cadeaux de Représentation – Tél. : 06121/7 23 73

12.10.-17.10.1985 — Cologne — Anuga
Marché Mondial de l'Alimentation – Tél. : 0221/82 11

12.10.-20.10.1985 — Paris
Salon International de la Photographie, du Cinéma Substandard et du Vidéo – Tél. : 1/627 47 29

13.10.-15.10.1985 — Vienne — Modexpo
Salon International de la Mode Féminine – Tél. : 1/280 64 00

15.10.-18.10.1985 — Bruxelles — Labelex
Exposition pour l'Industrie de l'Etiquetage
Tél. : 1/467 77 28

16.10.-19.10.1985 — Dortmund — Elektrotechnik
Exposition Professionnelle de l'Electrotechnique
Tél. : 0231/120 45 21

17.10.-23.10.1985 — Stockholm
Foire Technique Professionnelle Internationale
Tél. : 08/749 11 00

19.10.-27.10.1985 — Hannover
Exposition des Biens de Consommation – Tél. : 0511/34 50 51

19.10.-27.10.1985 — Paris
Salon Neige et Montagne – Tél. : 1/505 14 37

20.10.-22.10.1985 — Düsseldorf — Igedo
147e Salon International du Prêt-à-Porter Féminin
Tél. : 0211/45 07 71

20.10.-23.10.1985 — Vienne — Interhogo Austria
Salon Professionnel et International de l'Hôtellerie et des Cantines avec KULINARIA – Exposition Internationale de l'Art Culinaire – Tél. : 0222/931 52 40

22.10.-26.10.1985 — Bruxelles — Sadibel
Salon Professionnel et Européen du Matériel Didactique
Tél. : 2/478 48 60

22.10.-26.10.1985 — Lyon — Europack
Exposition Européenne de l'Emballage et des Techniques de Transformation des Matériaux destinés à l'Emballage et au Conditionnement – Tél. : 1/359 10 30

24.10.-26.10.1985 — Essen — IKK
Salon International des Techniques du Froid et de Climatisation
Tél. : 0911/8 60 60

25.10.- 3.11.1985 — Wiesbaden — Hafa
Salon des Arts Ménagers – Tél. : 06121/52 40 71

28.10.-30.10.1985 — Francfort
Salon International des Textiles d'Habillement
Tél. : 069/757 54 33

28.10.-31.10.1985 — Helsinki
Journée d'Achat des Articles de Sport – Tél. : 90/14 14 00

29.10.- 2.11.1985 — Zürich — IOP
Salon International des Techniques Oléohydrauliques et Pneumatiques – Tél. : 01/363 16 40

30.10.- 3.11.1985 — Nürnberg — IENA
Exposition Internationale pour Idées, Inventions et Nouveautés
Tél. : 0911/8 66 91

November 1985 — Paris — Pollutec
Salon International des Techniques Antipollutions

4.11.- 8.11.1985 — Paris
Salon International des Composants Electroniques
Tél. : 1/505 13 17

5.11.- 7.11.1985 — Londres — Ase
Exposition des Etiquettes Gommées de l'Apposition d'un Sceau et du Capsulage – Tél. 0280/81 52 26

5.11.- 7.11.1985 — Londres
Salon de la Manutention – Tél. : 0799/2 66 99

5.11.- 8.11.1985 — Vienne
Salon International de l'Hôpital, de l'Equipement Médical et du Laboratoire – Tél. : 0222/931 52 40

6.11.- 9.11.1985 — Francfort — Intec
Salon pour Composants Techniques, Systèmes et Parts pour Construction Mécanique – Tél. : 07025/20 61

8.11.-17.11.1985 — Paris — Interclima
Salon International du Chauffage, du Froid et de la Climatisation
Tél. : 1/505 14 37

12.11.-16.11.1985 — Munich — Productronica
Salon International pour la Fabrication dans l'Electronique
Tél. : 089/5 10 70

14.11.- 8.12.1985 — Stuttgart
Exposition du Livre – Tél. : 0711/62 50 85

14.11.-16.11.1985 — Florenz — Preselezione Italiana Moda — Linea Pelle
Exposition Internationale de tous les produits pour la Fabrication de Chaussures et de Maroquinerie, de l'Habillement en Cuir
Tél. : 055/29 67 69

24.11.-28.11.1985 — Bruxelles — Horesca-Horecom
Salon International du Matériel pour Hôtels, Restaurants, Cafés et Collectivités – Tél. : 2/478 48 60

24.11.-28.11.1985 — Bruxelles
Salon International du Meuble – Tél. : 2/478 48 60

25.11.-29.11.1985 — Paris — Midest
Marché International de la Sous-Traitance – Tél. : 8/351 09 01

30.11.- 8.12.1985 — Bruxelles — Eureka
Salon Mondial de l'Invention de la Recherche et de l'Innovation Industrielle – Tél. : 2/5 12 21 87

2.12.- 7.12.1985 — Paris — Elec
Exposition Internationale de l'Equipement Electrique
Tél. : 1/505 13 17

Pour tous renseignements complémentaires la Chambre de Commerce se tient à votre disposition.

En ce qui concerne les dates indiquées, nous vous prions d'en demander confirmation auprès de l'organisation avant votre départ.

En cas de changement d'adresse, veuillez bien nous en informer.

Chambre de Commerce
B.P. 1503
Luxembourg
Tél. 43 58 53

Nous exécutons tous travaux d'isolation

a) **étanchéité** toitures, terrasses, caves, réfection et entretien
b) **thermique** sous-toitures, greniers, murs et planchers, caves et toitures extérieures
c) **magasin** tout pour l'isolation

WILLY DOERNER Esch/Alzette
110, rue de l'Alzette - téléphone : 54 01 58

ARTISANAT COMMERCE INDUSTRIE

KREDIETBANK

S.A. LUXEMBOURGEOISE

Société Anonyme R.C. Luxembourg B6395 43, boulevard Royal L-Luxembourg

Nous sommes là pour vous

Imprimerie ZIERDEN s.à r.l.